

Auszahlungspläne mit Zins-Chance als Alternative zu klassischen Rentenprodukten

Die langanhaltende Tiefzinsphase scheint das Sparen unattraktiv zu machen. Eine neue Generation von Vorsorgeprodukten legt die Verzinsung regelmässiger Sparbeiträge nicht mehr dauerhaft auf Basis des heutigen Zinsniveaus fest, sondern eröffnet die Möglichkeit, mit künftigen Beiträgen sowohl von höheren Marktzinsen als auch von positiven Entwicklungen der Aktienmärkte zu profitieren.



Von Kai Diener
Leiter Produktentwicklung
und -marketing, Private Vorsorge
Helvetia Versicherungen

Die über viele Jahre tiefen Zinsen setzen dem schweizerischen Vorsorgesystem zu. Zwischen der existenzsichernden 1. Säule und der beruflichen Vorsorge im Beitragsprimat einerseits und den persönlichen Ansprüchen und Bedürfnissen andererseits klafft nach der Pensionierung meist eine deutliche Lücke. Soll der gewohnte Lebensstandard gehalten werden, gewinnen die freie und die gebundene Selbstvorsorge in der Folge an Bedeutung.

Verkürzt sich die Dauer der Erwerbstätigkeit – sei es geplant oder ungeplant – wird das Thema Selbstvorsorge noch viel wichtiger. Fehlende Beitragsjahre am Ende der Erwerbsphase reduzieren die Altersleistungen überproportional stark.

Vorsorgelösungen mit garantierten Auszahlungen

Vorsorgeinstrumente mit garantierten Auszahlungen schaffen Sicherheit und finanziellen Freiraum. Sei es für den vor-

zeitigen Ruhestand, eine geplante Weltreise oder einfach als Zusatzeinkommen in einer bestimmten Lebensphase – regelmässige, garantierte Auszahlungen bieten maximale Planungssicherheit.

Dem Bedürfnis nach garantierten regelmässigen Auszahlungen im Anschluss an eine Aufbauphase mit periodischen Investitionen konnte bisher im Wesentlichen mit klassischen Rentenprodukten entsprochen werden. Die nachteilige steuerliche Behandlung dieser Produkte zusammen mit der Festlegung auf ein unattraktives Zinsniveau lassen Rentenprodukte heute jedoch nicht mehr besonders interessant erscheinen.

Alternativen zu klassischen Renten

Als Alternative zu den klassischen Rentenprodukten entwickelte die Versicherungsbranche anteilgebundene Auszahlungspläne. Auszahlungspläne sind sogenannte Kapitalisationsgeschäfte, die sich auf den Vermögensaufbau und eine Serie garantierter Auszahlungen konzentrieren und die keine biometrischen Risiken wie Langlebigkeit, Tod oder Erwerbsunfähigkeit versichern. Solche klassischen Lebensversicherungsrisiken können aber separat abgedeckt werden. Im Todesfall kann die Erbengemeinschaft entscheiden, ob der Plan fortgesetzt oder das Guthaben ausgezahlt werden soll.

Anteilgebundene Auszahlungspläne kombinieren üblicherweise regelmässige, garantierte Auszahlungen mit der Chance auf eine Partizipation an der Entwicklung der Aktienmärkte. Allerdings war dieser Produkttyp bis vor kurzem nur mit einer einmaligen Investition erhältlich. Eine Kapitalaufbauphase mit regelmässigen Einzahlungen wurde nicht angeboten, und ein zentrales Kundenbedürfnis der Vorsorgesparer konnte damit nicht befriedigt werden.

Neu gibt es die Möglichkeit, das Kapital für einen Auszahlungsplan mit re-

gelmässigen Sparbeiträgen aufzubauen. Schliesslich verfügen nicht alle Kunden über die finanziellen Mittel für eine grössere einmalige Investition. Damit steht diese Vorsorgelösung ab sofort auch Personen offen, die zwar regelmässige Beiträge leisten, aber keine grössere Einmaleinlage machen können.

Von steigenden Zinsen profitieren

Ein wichtiger Vorteil, der je nach Ausgestaltung mit der periodischen Finanzierung des Produkts einhergeht, ist die Chance, von steigenden Zinsen zu profitieren. Künftige Sparbeiträge werden höher verzinst, wenn der Marktzins steigt, erfahren aber in jedem Fall die per Vertragsabschluss garantierte Mindestverzinsung. Die Kunden legen sich damit also nicht für die gesamte Laufzeit auf die zum Abschlusszeitpunkt vorgefundenen unvorteilhaften Zinskonditionen fest. Schliesslich ist die vorteilhafte Besteuerung zu erwähnen: Anders als bei Renten findet bei Auszahlungsplänen eine Ertragsbesteuerung statt. Damit fallen nur die über die Zeit erwirtschafteten Kapitalerträge in die Verrechnungssteuerpflicht und sind als Einkommen zu versteuern, nicht aber die gesamten Auszahlungen.

Periodisch finanzierte Auszahlungspläne können den Kunden also eine ganze Reihe von Vorteilen bieten: Zunächst erlauben sie den Kapitalaufbau mit regelmässigen Einzahlungen und den Kapitalverzehr in einer Serie garantierter Auszahlungen. Sie kombinieren zudem Garantien und Partizipations-Chancen an den Aktienmärkten sowie steuerliche Vorteile gegenüber Rentenprodukten. Last but not least legen sich die Kunden nicht auf die gegenwärtigen Zinskonditionen fest, sondern können bei geeignetem Produktdesign transparent von steigenden Zinsen profitieren.

kai-peer.diener@helvetia.ch
www.helvetia.ch